

Äußeres:

Äußeres.

Unverputzter von Hausteinen eingefasster Bruchsteinbau mit umlaufendem, oben gekehltem Steinsockel, der an den Türen herabgeführt ist.

Langhaus: W. Rechteckige Front. — N. Spitzbogentür in profilierter Laibung; zweiteiliges Spitzbogenfenster mit gekehlter Laibung und geringem Maßwerke. — S. Zwei Fenster wie im N. und ein drittes größeres; breite Spitzbogentür in profilierter Laibung. — O. Rechteckige, den Chor in der Höhe und Breite überragende Front. Modernes Satteldach mit Dachreiter.

Langhaus.

Chor: In fünf Seiten des Achteckes gebrochen, vom Sockel mitumlaufen. Im S. ein, im O. drei zweiteilige Spitzbogenfenster mit einfachem Maßwerke. Modernes Dach.

Chor.

Anbau: Südlich vom Chore, rechteckig, mit Tür im O. und Fenster im S. Satteldach.

Anbau.

Inneres:

Inneres.

Weißlichgelb verputzt, die Gliederung grau hervorgehoben.

Langhaus: Zweischiffige Halle; die Schiffe durch zwei achtseitige Pfeiler über niederen Sockeln geschieden, denen an den Wänden Halbpfeiler entsprechen; die Seiten durch Eckpfeiler eingefasst. Drei Kreuzrippengewölbe in jedem Schiffe; die kräftigen Rippen unvermittelt auf den oben abgeschrägten Pfeilern verlaufend.

Langhaus.

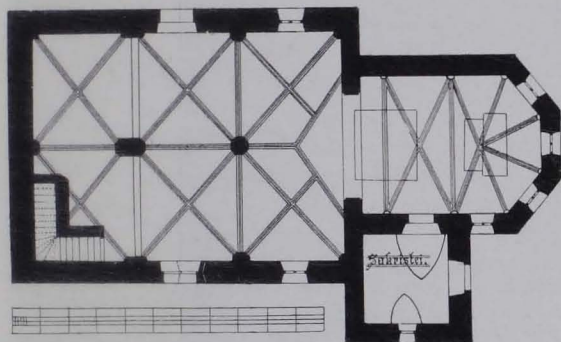


Fig. 37 Weißenbach, Filialkirche, Grundriß 1 : 250 (S. 32)

Im östlichen Jochpaar sind die vom Schnittpunkte zum Triumphbogen (nach innen) laufenden Rippen durch einen breiten, von der Westwand gegen O. laufenden Zwickel verkürzt. Westempore in der Breite beider Schiffe in der Tiefe des westlichen Joches eingebaut und auf zwei Kreuzrippengewölben lastend, deren Rippen an den Ecken verlaufen, in der Mitte der Westwand vereinigt über polygonaler, gestufter, spitz zulaufender Konsole aufsitzen; die untere Halle öffnet sich in zwei abgefasten Spitzbogen gegen die Schiffe. Die Brüstung mit einfach profilierter Deckplatte abgeschlossen.

Im N. ein und im S. drei zweiteilige Spitzbogenfenster mit geringem Maßwerke. Beiderseits abgerundete Tür in einer Nische.

Chor: Um eine Stufe erhöht, schmaler und niedriger als das Langhaus, durch einen breiten, einspringenden, beiderseits gekehlten, abgerundeten Bogen geschieden. In fünf Seiten des Achteckes geschlossen; ein rechteckiges breites Kreuzrippengewölbejoch und ein Abschlußgewölbe aus fünf dreieckigen und einer viereckigen Stichkappe (zwischen Scheidebogen und westlichem Joch schmaler Zwischenraum). Die Rippen über oben gekehlten Runddiensten aufsitzend. In den Schrägen und im S. drei, beziehungsweise ein zweiteiliges Fenster wie im Langhause.

Chor.

Einrichtung:

Einrichtung.

Hochaltar: Holz, marmoriert; Skulpturenaufbau, über hoher Staffel eine von Säulen mit Strümpfen aus Knorpelwerk flankierte Rundnische; über dreiteiligem Gebälkabschluss gebrochener Flachgiebel und Aufsatz, der die Altarform verkleinert wiedergibt. In der Mittelnische hl. Andreas, Holz, polychromiert; außerhalb der Säulen über angeschlossenen Konsolen unter angesetztem Knorpelwerke die Figuren des hl. Petrus und hl. Paulus. Hinter den Giebelschenkeln Statuetten von zwei hl. Jungfrauen. Mitte des XVII. Jhs. Vor dem Gebälke Kartusche in Knorpelrahmen mit Wappen.

Hochaltar.

Gemälde: Flügelaltar; Tempera auf Holz, mit Goldgrund; aus einem breiteren Mittel- und zwei schmälere an beiden Seiten bemalten Flügelteilen bestehend (Taf. III). Mittelbild: Krönung Mariae, Gott-Vater und Christus auf einer Steinbank sitzend, über deren Rücklehne viele Engel sichtbar sind; die Taube oben im Goldgrunde. Zwischen den Sitzenden kniet Maria; zwei Wappen des Siegmund Truckmüller und seiner Gemahlin, geb. Haunoldin, in den unteren Ecken. Linker Flügel innen: hl. Sigismund (?) mit Buch und Hellebarde; rechter Flügel: hl. Elisabeth mit Speischüssel, Krug und Krüppel; außen: hl. Andreas — hl. Antonius Seraphicus (Fig. 38). Stark zurückgebliebene Arbeit aus der ersten Hälfte des XVII. Jhs. Über dem Mittelteile und unter demselben Knorpelwerksaufsatz, im unteren verschränkte Buchstaben. Um 1630.

Gemälde.
Taf. III.

Fig. 38.

2. Mariahilf, in entpolychromiertem, reich geschnitzten Holzrahmen mit Blattrankenwerk. Ende des XVII. Jhs.
3. Öl auf Leinwand. Madonna mit dem Kinde und dem kleinen Johannes über Wolken thronend; um sie Glorienschein und Engel. Unten knien zwei Stifter und eine junge Dame mit zwei eingewickelten toten